

Stimmen der Völker im Sprichwort : das Recht und seine Diener

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **40 (1961)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-337305>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stimmen der Völker im Sprichwort

Das Recht und seine Diener

- Eine Stunde Gerechtigkeit geübt, gilt mehr als siebenzig Jahre Gebet.
(Türkisch)
- Treffe Gott den Schuldigen; der Unschuldige ist ohnedies schon längst umgekommen.
(Serbisch)
- Wer sich ans Recht hält, wird nie eine Kuh melken.
(Serbisch)
- Wenn man selber nicht hangen will, so muß der Hund die Wurst gestohlen haben.
(Deutsch)
- Das Gesetz gleicht der Deichsel eines Wagens: du kannst sie drehen, wohin du willst.
(Russisch)
- Wenn des Richters Maulesel stirbt, geht jedermann zum Begräbnis; wenn der Richter selber stirbt, geht niemand.
(Arabisch)
- Gott wollte den Menschen züchtigen, deshalb schickte er ihm den Advokaten.
(Russisch)
- Advokaten halten es nicht wie die Kutscher: sie nehmen das Trinkgeld, bevor sie starten.
(Nordamerikanisch)
- Wehe, wessen Advokat zum Ankläger wird!
(Hebräisch)
- Wird ein Blatt Papier durch den Wind in einen Gerichtshof geweht, so mag es am Ende nur durch zwei Ochsen wieder herausgezogen werden.
(Chinesisch)
- Bist du sehr verärgert, geh nicht vor Gericht; bist du sehr hungrig, mach keine Verse.
(Chinesisch)
- Ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter Prozeß.
(Indisch [Hindi])
- Das Gesetz ist teuer; trink einen Schoppen und verständige dich.
(Schottisch)
- Gewinne deinen Prozeß und verliere dein Geld.
(Chinesisch)
- Wer um ein Schaf klagt, wird eine Kuh verlieren.
(Niederländisch)
- Wer als Vermittler eintritt, wird in Stücke gerissen.
(Türkisch)
- Von zehn Vermittlern sind neun Lügner.
(Chinesisch)
- Falsche Leute brauchen viel Zeugen.
(Schottisch)
- Nimm die Watte aus deinem Ohr und verbreite Gerechtigkeit unter den Menschen.
(Persisch)